

1.1. Bei der Trennung von Eltern ist es wichtig, dass für die Kinder weiterhin beide Elternteile als Bezugspersonen gelten, heißt im optimalen Fall die Erziehung gleichermaßen aufzuteilen. Das Wohl des Kindes hat immer im Vordergrund zu stehen.

1.2. Die FDP fordert auf kommunaler Ebene die Väterarbeit auszubauen, damit auch Väter sich besser um ihre Kinder kümmern können. Noch immer ist es Standard, dass Kinder nach der Trennung der Mutter zugesprochen werden. Aus Sicht der FDP muss allerdings im Einzelfall entschieden werden, da das Wohl des Kindes als Entscheidungsgrundlage im Vordergrund stehen muss.

1.3. Das Wechselmodell ist aus Sicht der FDP das richtige Zukunftsmodell, um Kindern nach der Trennung, die Beziehung zu Mutter und Vater gleichermaßen zu gewährleisten.

1.4. Das Jugendamt muss intensiv dafür sorgen, dass der Kontakt zwischen Vater, Mutter und Kind gleichermaßen besteht und zwischen den Beteiligten Brücken zu bauen.

1.5. Durch eine Kooperation von Jugendamt, ASD, Alleinerziehende und Jobcenter kann das Armutsrisiko durch ganz individuelle Beratung verringert werden. Hier gilt es Hilfe zur Selbsthilfe mit flexiblen Modellen zu entwickeln.

2.1. Der ASD und auch der GSD sind kontinuierlich auszubauen. Insbesondere psychologische Schulungen müssen zum Standard werden.

2.2. Nein, bisher nicht. Das Kontrollorgan aller Ämter ist der Rat der Stadt Köln. Hier muss der Rat der Stadt Köln seiner Kontrollpflicht besser nachkommen.

2.3. Aus Sicht der FDP muss eine Vermittlung zwischen Bürgern und Jugendamt eine Selbstverständlichkeit werden. Das Jugendamt ist für Hilfe da und nicht um betroffenen Eltern Angst zu machen, das eigene Kind entzogen zu bekommen.

2.4. Im Vorfeld muss viel mehr Beratung stattfinden, damit auch aussergerichtliche Einigungen Standard werden. Die FDP steht aber selbstverständlich zu den Entscheidungen von unseren unabhängigen Gerichten und vertraut auf diese.

3.1. Die FDP möchte beide Elternteile in die Elternarbeit einbeziehen. Daher

wünschen wir uns eine bessere Ansprache und Kooperationen zwischen Schule, Eltern und Jugendhilfe.

4.1. Aus Sicht der FDP sollte man die bereits bestehenden Angebote für Trennungseltern öffnen, um einen besseren Informationsaustausch zu gewährleisten. Weitere parallel Angebote lehnen wir ab. Wir setzen stattdessen auf eine gute Vernetzung der Angebote.

4.2. Das „Väterboardinghaus“ in München ist ein tolles Projektmodell und sollte ebenfalls auf Köln übertragen werden.

---